

## Der Page [de:g 'pa:ʒə] (The Page)

Text by *Emanuel von Geibel* (1815-1884), from *Jugendgedichte*

Set by *Adolf Jensen* (1837-1879), from *Der Ungenannten. Minneweisen, nach E. Geibel*, op. 6, #3;

*Robert Alexander Schumann* (1810-1856), op. 30, #2

<b>Da</b>	<b>ich</b>	<b>nun</b>	<b>entsagen</b>	<b>müssen</b>
[da:	ʔɪç	nu:n	ʔɛnt.'za:gən	'mʏ.sən]
Since	I	now	renounce	must

*(Since I must now renounce)*

<b>Allem,</b>	<b>was</b>	<b>mein</b>	<b>Herz</b>	<b>erbeten,</b>
[ʔa.ləm	vas	ma:en	hɛrts	ʔɛɐ̯.'be:tən]
everything,	that	my	heart	had-requested,

*(everything for which my heart has asked,)*

Lass mich diese Schwelle (Stelle) küssen,  
Die dein schöner Fuß betreten.

Darf ich auch als Ritter nimmer  
Dir beglückt zur Seite schreiten,  
Lass mich doch als Pagen immer  
In die Messe dich begleiten.

Will ja treu sein und verschwiegen,  
Tags dem kleinsten Winke lauschen,  
Nachts auf deiner Schwelle liegen,  
Mag auch Sturm und Hagel rauschen;

Will dir stets mit sitt'gem Grüßen  
Morgens frische Rosen bringen,  
Will des Abends dir zu Füßen  
Lieder zur Gitarre singen;

Will den weißen Renner zäumen,  
Wenn's dich lüstet, frisch zu jagen...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

